

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 295.

Freitag, den 21. October.

1836.

Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

Am 15ten October d. J. ist der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern gefällig gewesen. Da nun gesetzliche Vorschrift zu Folge jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin ungesäumt pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Zugleich werden diejenigen, die sich mit dem 1sten halbjährigen Termine der gedachten Steuern noch im Rückstande befinden, nochmals an die schleunigste Berichtigung ihrer Reste erinnert, indem dieselben sonst unfehlbar spätestens bis Ende dieses Monats, da nöthig, durch verstärkte militairische Execution eingebracht werden müssen. Uebrigens wird noch auf die im 66sten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben“ aufmerksam gemacht. Leipzig, am 17. October 1836.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 17. August 1836.

Der Vorsteher trug einige, in Gemäßheit vorgängiger Plenarbeschlüsse der Stadtverordneten von ihm entworfene, an den Magistrat gerichtete Schreiben, einige Bedenken bei Ausstellung von Heimathscheinen für das Ausland und Bauangelegenheiten betreffend, dem Plenum vor, deren Fassung genehmigt wurde.

Ein hiernächst vorgetragenes Communicat des Stadtmagistrats betraf die Bevollmächtigung des Herrn Stadtraths D. Seeburg in Sachen des hiesigen Rathes gegen den vormaligen Personensteuer-Einnehmer Mansfeld. Die Stadtverordneten beschloffen die vor schriftmäßige Mitvollziehung des zu diesem Zwecke bereits vom Magistrate ausgefertigten Actorium.

Demnächst kam folgender Gegenstand zum Vortrage. Es war von der hohen Kreisdirection allhier mittels Sanzleibescheids den Stadtverordneten eine Abschrift einer an den hiesigen Magistrat erlassenen Verordnung mitgetheilt worden, wonach das hohe Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem hohen Finanz-Ministerio hinsichtlich der, zwischen dem

Stadtrathe und den Stadtverordneten über die künftigen Verhältnisse der Criminal- und Vicercriminalrichterstellen allhier entstandenen Meinungsverschiedenheit, auf eine neuerliche Vorstellung des erstern für sachgemäß befunden hatte, daß, wie bereits früher statutarisch entschieden worden, nach der nunmehr eingetretenen Erledigung der wirklichen Criminalstelle der neue Criminalrichter nicht mehr, wie zeither, zugleich Mitglied des Stadtraths, sondern Mitglied des Stadtgerichts werden solle. Daneben hatte aber der Magistrat, unter dem Bemerken, wie darauf zu sehen sei, daß die mit Inbegriff des Bürgermeisters und dessen Stellvertreter auf zehn festgesetzte und bei der jetzt fortwährend sich häufenden Geschäftsmasse dringend erforderliche Normalzahl der auf Lebenszeit gewählten Mitglieder des Stadtraths unvermindert verbleibe, Verordnung erhalten, dahin Veranstaltung zu treffen, daß die durch die nunmehrige Trennung der Stelle des Criminalrichters von dem Beisize im Stadtrathe entstehende Vacanz in letzterm durch die, Seiten der Stadtverordneten zu bewirkende Wahl eines neuen juristisch befähigten Rathsmitgliedes auf Lebenszeit ersetzt werde.

Da jedoch, zu Folge früherer Verordnung, bei

einer vereinstigen Erledigung der Stelle des Vicecriminalrichters deren Verbindung mit dem Beisitz im Stadtrathe gleichfalls wegfallen sollte, hatte die höchste Behörde zugleich zu erkennen gegeben, daß es nicht undienlich sein werde, schon dormalen hierauf Rücksicht zu nehmen, und vielleicht dahin Einleitung zu treffen, daß, zur Ersparung zweier neuen Gehalte von der etatmäßigen Höhe, die dem zu wählenden neuen Rathsmitgliede auszufehende Besoldung zwischen diesem und dem künftig nach vereinstiger Erledigung der Function des Vicecriminalrichters an dessen Stelle zu wählenden Rathsmitgliede auf eine entsprechende Weise getheilt werde.

Mit Bezugnahme auf diese hohe Verordnung hatte daher der Magistrat, nachdem an die Stelle des verstorbenen Herrn Stadtraths Müller, als Stellvertreters des Bürgermeisters, der bisherige Herr Criminalrichter Otto zum Vicebürgermeister erwählt, für die Criminalrichterstelle aber der zeitliche Herr Stadtrath Rothe ernannt worden, die Stadtverordneten zur Wahl zweier neuen juristisch befähigten Rathsmitglieder aufgefordert.

Es kam nun das darauf sich beziehende Gutachten der diesseitigen Deputation zum Localkomitee zum Vortrage, welches die vorliegende Angelegenheit ausführlich und mit specieller Berücksichtigung der diesfälligen, seit dem Beginne der neuen Organisation des hiesigen Stadtraths geschehenen Verhandlungen beleuchtete. Dasselbe ging hauptsächlich von der Ansicht aus, daß in dem, unterm 23. März 1831 an den damaligen königlichen Herrn Regierungskommissar erlassenen, und von diesem den hiesigen provisorischen Communrepräsentanten zugewandten, Normativrescripte hinsichtlich der Organisation des hiesigen Stadtraths verordnet worden: „daß derselbe außer mindestens 9 unbesoldeten Mitgliedern resp. aus 10 besoldeten Mitgliedern bestehen solle, von welchen letzteren eines zur Sicherheitsbehörde, 2 zum Criminalamte (welche den Titel Criminalrichter und Vicecriminalrichter führen) und 7 zu den übrigen Geschäften des Stadtraths zu bestimmen seien,“ — eine Anordnung, bei welcher es auch bei den späteren statutarischen Verhandlungen unverändert verblieben, bis die höchste Behörde in neuerer Zeit dahin entschieden, daß der Criminalrichter künftighin nicht mehr zugleich Rathsmitglied sein solle, wonach die Stadtverordneten annehmen zu müssen

glaubten, daß dadurch wie sie auch, beantragt, die vom Criminalrichter zeitlich bekleidete Rathsstelle sowohl in Hinsicht des Stats, als in Hinsicht der Geschäfte im Rathscollegio, an welchen derselbe ohnedies in Folge seines umfassenden Wirkungskreises beim Criminalamte nur sehr beschränktem Theil zu nehmen vermochte, nunmehr überzählig werde.

Ein zweiter von der Deputation aufgestellter Gesichtspunct war ferner, daß die angeordnete Vermehrung des Personalstats auch eine Vermehrung der Besoldungen herbeiführen würde. Denn die vorgeschlagene Theilung der für eine Rathsstelle ausgesetzten Besoldung unter zwei dergleichen Stellen würde hauptsächlich um deswillen nicht thunlich sein, weil ein auf Lebenszeit angestellter Stadtrath, da einem solchen nach der ausdrücklichen Vorschrift der allg. Städteordnung §. 193. nicht gestattet ist, nebenbei in ein anderes amtliches Verhältniß zu treten und die juristische Praxis auszuüben, mit einem geringern, als dem für die unterste Stelle der hiesigen auf Lebenszeit angestellten Stadtrathe etatmäßig ausgesetzten Gehalte, seinem Stande gemäß auszukommen, schwerlich im Stande sein möchte.

In Folge dessen vereinigte sich das Plenum der Stadtverordneten einhellig dahin, daß bei der hohen Regierungsbehörde gegen die Ernennung eines zehnten besoldeten Stadtraths nach Ausscheidung des Criminalrichters aus dem Rathscollegio, Vorstellung zu machen, und nur ein neuntes besoldetes Rathsmitglied zu wählen sei.

Endlich beschloß das Collegium auf geschehene Veranlassung Seiten des Magistrats, nachdem von letzterm zum Behufe der Wahl zweier Landtagsabgeordneten und deren Stellvertreter für hiesige Stadt die nöthigen Vorbereitungen getroffen worden, durch die Wahldeputation drei Stadtverordnete als Deputirte, und eine gleiche Anzahl als deren Stellvertreter für etwaige Behinderungsfälle der ersteren ernennen zu lassen, welche sich der Anfertigung der nöthigen Wahllisten und den damit außerdem verbundenen Geschäften mit zu unterziehen, und zugleich nach §. 52. des Wahlgesezes der Wahl der Wahlmänner als Deputirte beizuwohnen haben sollten.

Es wurden dazu von der genannten Deputation die Herren Bauer, Meurer und Rosmäster erwählt und denselben die Herren Degen, Kreis und Schellbach substituirt.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 21. October, zum ersten Male: Die Schwestern, Lustspiel nach dem Franz. von Angely. Hierauf: Dunkel Brand, Lustspiel von Angely.

Auction von Meißner Porzellan ist vom 24. bis 29. Octbr. im Gasthause zur Stadt Weimar in Markranstädt.

Musikalische Anzeige. Der angekündigte Cursus im Clavierspiele nach der Logierschen, unstreitig für Anfänger in Hinsicht der Racheiferung, Lusterweckung u. zweckmäßigsten Methode, wird unfehlbar den 1. November beginnen. Nicht minder eignet sie sich für Erwachsene und schon etwas Leistende. Auch wird Gesang damit verbunden. Kellern, die ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, werden gebeten, sich noch vor dem 1. November zu melden. Uebrigens werden nur 4 Schüler in einer Lektion zusammen genommen.

Pohley, Musiklehrer, Katharinenstraße Nr. 390, 4te Etage.

Englischer Sprachunterricht.

Für obigen Unterricht werden zu baldigem Beitritte zwei Theilnehmer gewünscht. Der ganze Cursus soll bei zwei Lektionen wöchentlich und einigem Privatfleiß binnen sechs Monaten vollendet sein, so daß es der Lernende in dieser Zeit zu bedeutender Fertigkeit bringen kann. Man bittet sich zu erkundigen in Tauberts Leihbibliothek, Thomaskirchhof.

Tanzunterrichts - Anzeige.

Unter Beziehung auf meine frühern Anzeigen in d. Bl. wiederhole ich hierdurch nochmals, dass mein Unterricht in der Tanzkunst d. 24. und 25. October für die Erwachsenen, und den 2. November für die Kinder seinen Anfang nimmt. Zugleich ersuche ich diejenigen Herren und Damen, welche nur einzelne Tänze, als Menuet, Contre-danse, Schottischen Walzer u. dgl. bei mir zu erlernen wünschen, sich gleichfalls baldigst zu melden.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
wohnhaft Kupfergässchen, blaue Weintraube, erste Etage.

Tanzunterricht betreffend.

Zu gütiger Berücksichtigung erlaube ich mir, dem geehrten Publicum und insbesondere den resp. Familien ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem 1. Novbr. einen Cursus für Tanzunterricht eröffnen werde. Durch eine leichtfaßliche Lehrmethode, verbunden mit der größten Aufmerksamkeit, die ich besonders den mir anvertrauten Kindern widmen werde, hoffe ich mir die Zufriedenheit der mich mit Anmeldungen Beehrenden zu verdienen.

Das geschmackvoll dazu eingerichtete Tanzlocal ist in Herrn Riedels sonst Rudolphs Garten, wo ich jeden Vormittag von 9—11 Uhr und Nachmittag von 1—3 Uhr zu sprechen bin.

H. G. Frach,
Lehrer der Tanzkunst, Schüler des Herrn A. Kasparek, K. S. Hofanzlehrers.

Anzeige. Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Portrait

des

Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Nach dem Originalgemälde von Hildebrand lithographirt von Jenßen.

In Folio. Preis 18 gr. Auf chines. Papier 1 Thlr.

Breitkopf & Härtel.

Bekanntmachung. Morgen Sonnabend kommen auf hiesigen Markt an der alten Waage mehre Sorten Obststämme aus Elfelderich im Württembergischen aus dem Hofgarten, desgleichen Rosmarinäpfel, Stettiner Kaiserbirnen, Kettenbirnen, Marunken, große Pflaumen und süße Oberbelgirschen frisch an.
Kirchthaut aus Risterstein.

Empfehlung. Ein ganz vollständig sortirtes Lager franz., sächs. und engl. $\frac{1}{2}$ breiter Thibets empfehlen

Frank & Häbler, Reichstraße.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Ritterstraße Nr. 717, 2te Etage. Leipzig, den 14. October 1836. Adv. Dr. Carl Eduard Bachmann.

Local-Veränderung. Meinen werthen Gästen und Freunden zeige ich hiermit an, daß ich mein bis jetzt innegehabtes Local, Hainstraße Nr. 349, verlassen und meine Wirthschaft in das Kupfergässchen, in die sogenannte Weintraube Nr. 665, verlegt habe. Außer der Bequemlichkeit, welche mein neues Local bietet, verspreche ich den Besuch meiner werthen Gäste durch gute Speisen und Getränke, billige und aufmerksame Bedienung stets angenehm zu machen, und erwarte somit immer recht zahlreichen Zuspruch.

Leipzig, den 17. October 1836.

Carl Bachmann.

Local-Veränderung.

Mein Verkauflocal befindet sich jetzt in der Hainstraße, Nr. 344. neben dem großen Joachimsthal.

Ernst Schmidt, Gold- und Silberarbeiter.

Local-Veränderung.

C. P. Frische, Antiquar,

hat sein Geschäft aus Nr. 617 auf den alten Neumarkt in Nr. 612 auf derselben Seite dieser Straße verlegt.

Auch ist daselbst das zweite Verzeichniß von Büchern aus allen Wissenschaften mit beigefügten billigen Preisen gratis zu haben.

Englische Austern,

die voll und frisch sind, empfiehlt

Gotthelf Kühne.

Verkauf. Frisch erhielt engl. Austern, à 3½ Thlr. 100 Stück,

Peter Mantel.

Verkauf. Die erwarteten neuen Cervelatwürste und kleinen westphäl. Sanken sind heute eingetroffen bei

Fr. Schwennicke im Salzgaschen.

* * * Geräucherte Fackelhäringe à 1 Gr. 6 Pf.

Stralsunder Brathäringe à 1 Gr. empfing C. F. Kunze in der Fleischgasse.

Citronen-Verkauf.

Schöne große saftreiche Citronen erhielt in neuer Zufuhr und verkauft im Ganzen und Einzelnen möglichst wohlfeil

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Echte neue holländ. Häringe,

extrafein marinirt, à St. 1 Gr. 6 Pf.,

große Stralsunder Brathäringe, à Stück 1 Gr., echte Lüneburger Bricken, so wie auch Eibinger Bricken verkauft billigt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Echte Teltower Rübchen

verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Grosse trockene Morcheln

erhielt und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Eine große Auswahl hell- und dunkelgrundige Callicos, seidene, wollene, halbseidene und baumwollene, große und kleine Tücher, können wir, in Partien eingekauft, sehr billig verkaufen.

Franke & Hasler.

Verkauf. Richtig & breite seidene Baste, die Elle zu 18 Gr., verkauft

J. H. Meyer.

Verkauf. Bestes, trockenes frisches Seegras von vorzüglicher Qualität, in kleinen und größern Ballen, empfehle ich bestens; auch habe ich ein Lager von schönen Rigaer Bastmatten, welche à 5 gGr. pr. Stück, in Partien aber weit billiger verkaufe.

J. Köberlin, im Heilbrunnen.

Billiger Verkauf. Ein gutes Gebett Betten 10 Thlr., ein fast neuer blauer Herren-Mantel mit langem Kragen 13 Thlr., ¼ Dbd. ordinäre Polsterstühle 2 Thlr. 8 Gr., 2 sehr gute viereckige Nachstichtische à 2 Thlr., 2 fast neue Bettstellen mit Boden à 20 Gr., 1 sehr eleganter Schreibtisch mit Tuch und Kävern (zum Erhöhen) 4 Thlr., ein sehr elegante Hängelampe mit 2 Cylindern, ganz neu, passend über ein Billard, Verkauflocal oder Tanzsalon 4 Thlr., ein Schenkschrank mit Pult und Aufsatz 5 Thlr., in der Reichstraße Nr. 584. 4te Etage.

Verkauf. Auf dem Gute Schleußig sind einige Scheffel echt englische Schmorkartoffeln in ganzen und halben Scheffeln, à Scheffel 2 Thlr., zu verkaufen.

Brennholz-Verkauf,

als: Rothbuchen-, Birken-, Eichen- und Kiefern-Scheitholz, ist in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 1 -Klastern stets zu den nur möglichst billigen Preisen zu haben in der Holz-Niederlage auf der Quergasse Nr. 1360, der Neugasse schräg über. J. G. Freyberg.

Zu verkaufen sind 2 Truthähne und 2 dergleichen Hühner, $1\frac{1}{2}$ Jahre alt, auf hiesiger Rathh-Ziegelscheune.

Zu verkaufen ist eine Masse Buchsbaum, zu Einfassung sehr zu empfehlen, bei dem Gärtner Wilhelmi im schwarzen Ross, am Rossplatz Nr. 1330.

Zu verkaufen ist eine große gute Waschblase von 8 bis 9 Wasserkannen zum Einmauern; auch sind 2 freundliche Schlafstellen zu vermieten. Beides zu erfragen in der Halle'schen Gasse, im halben Monde, Nr. 458 im Hofe querover, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen. Zwei doppelte Comptoirthüren, 4 Ellen 4 Zoll hoch, 2 Ellen 4 Zoll breit, mit starkem Blech überzogen, eine jede Thüre mit 3 ganz guten Schlössern und Schieberiegeln versehen, desgleichen 2 Glashüren, alles in besten Umständen, sind billig zu verkaufen beim Schlossermeister Kästner im Halle'schen Pfortchen Nr. 446.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise ein sehr guter, dauerhafter Divan nebst einem guten Sopha in der Reichsstraße Nr. 502, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 1 neue Bettstelle, 2 Bettüberzüge, 2 Betttücher, 1 lederner Reisekoffer, 1 Serviettenpreise in der Ritterstraße Nr. 717 parterre.

Zu verkaufen steht billig Weisner Kaffeegeschirr, so wie verschiedenes Steingut am Rosenthaler Thore Nr. 1341, 4 Treppen hoch.

* Ball-Handschuhe und Strümpfe, *

Gürtel, Blondes, Spitzen, Tulle, gestickte Batisttücher und Streifen, Schnallen, Broches, Uhr-Schrauben und Ketten, f. Cravatten, Regenschirme und eine grosse Auswahl Modebänder empfiehlt Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6.



Baumw. Hohl- und Wachsdochte,
die vorzüglich gut brennen, empfehlen in allen Breiten zu wohlfeilen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Klein gemusterte Thibets,

als das Neueste zu Kleidern und Oberrocken für den Herbst und Winter, empfing neuerdings
J. H. Meyer.

E. A. Otto im Thomassgäßchen

empfehlte wohlfeile Florbänder, Tacconeteinfach, neue Muster in Gardinentransen, Geldbörsen, Arbeitsbeutel, wollenes und baumwollenes Strickgarn, Röllchenzwirn in allen Nummern, alle Sorten Handschuhe, Fensterzweige, Sammetbänder auf Frauenmüschchen und Hüte.

Filzhüte à 1 Thlr. 8 Gr. und 1 Thlr. 16 Gr.
werden verkauft im Hutlager in Kochs Hofe.

Balblumen,

nach den neuesten Pariser Mustern gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen in großer Auswahl
Herrmann Göthe, Hainstraße Nr. 201, erste Etage.

H. Fries

kauft fortwährend Herrenkleider, Wäsche, Uhren u. s. w. Gewölbe Schubmohrgäßchen Nr. 13.

Ein Haus im Preise von 4 bis 5000 Thlr., am Liebsten in der inneren Stadt, was mit einer verhältnismäßigen Anzahlungssumme übernommen werden kann, wird zu kaufen gesucht. Nachweisungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. an.

Gesuch. Für ein hiesiges Handlungshaus wird ein Commis, der zur Uebernahme von Reisen im Königreiche Sachsen befähigt ist, gesucht durch das Commissions-Comptoir von
Ditto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 364, erste Etage.

Gesuch. Für eine bedeutende Bandhandlung in Frankfurt a. M. wird ein Comptoirist, der auch kleine Geschäftsreisen mit übernehmen muß, unter sehr annehml. Bedingungen gesucht. Näheres ertheilt das Commissions-Comptoir von

Ditto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 364, erste Etage.

Gesuch. Für ein großes Hotel wird ein tüchtiger Zimmerkellner gesucht durch das Commissions-Comptoir von
Ditto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 364, erste Etage.

Gesucht werden ein Hauslehrer, ein Verwalter, zwei Hofmeister, ein Bedienter, ein Kutscher, eine Dekonomie- u. Wirthschafterin, drei Köchinnen, und einige Mädchen für Alles durch das allgem. Geschäfts- und Versorgungs-Bureau von J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Gesucht wird für ein auswärtiges Geschäft eine Putzmacherin, die schon mehre Jahre in diesem Fache gearbeitet hat, und sogleich antreten kann. Näheres bei Henriette Zimmermann im Schuhmachergäßchen.

Reisegesellschafter = Gesuch Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht 1 bis 2 Gesellschafter, um den 22. dieses mit Extrapost nach Berlin zu reisen. Näheres bei Ami Sandow, Reichsstraße Nr. 605.

Zu miethen gesucht wird von Ostern k. J. an oder auch früher eine große trockene Niederlage. Hierauf Bezug habende schriftliche Anerbietungen, mit X. bezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Vermietbung. Ein solides Frauenzimmer kann eine Schlafstelle erhalten in der Petersstraße Nr. 113 im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Vermietbung. Ritterstraße Nr. 716 ist zu Ostern 1837 die 3te Etage, im besten Zustande und mit allen Bequemlichkeiten zu vermietben. Näheres daselbst 2te Etage.

Zu vermietben ist für nächste Neujahrsmesse das Erker- und Seitenzimmer in der ersten Etage im goldenen Hute, Reichsstraße Nr. 496, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermietben ist eine gut ausmeublirte Stube eine Treppe hoch an einen ledigen Herrn in Stadt Frankfurt, Nr. 223.

Zu vermietben ist an ledige Herren eine helle freundliche Stube mit Kammer, beides vorn heraus, und kann sogleich bezogen werden in der Ritterstraße, Nr. 706, 3te Etage.

Zu vermietben ist ein gut ausmeublirtes Zimmer; wo? erfährt man in der Katharinenstraße Nr. 391 2 Treppen hoch.

Zu vermietben, und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn. Klostersgasse, Nr. 141 dritte Etage, vorn heraus.

Zu vermietben ist an ledige Herren eine Stube nebst Kammer vorn heraus, außer den Messen oder auch für immer. Das Nähere ist zu erfragen in der Hainstraße Nr. 342, 4te Etage.

Zu vermietben sind sogleich oder später einige nicht meßfreie meublirte freundliche Zimmer auf dem Peterssteinwege Nr. 781.

Zu vermietben ist ein heller Pferdestall mit Ständen, nebst Heu- und Haferboden. Auch kann eine Wagensemise nebst Kutscherstube dazu gegeben werden. Das Nähere im deutschen Hause.

Zu vermietben ist sogleich eine Hinterstube nebst Kammer auf der Reichsstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch.

S h o n b e r g.

Ergebenste Einladung. Zur Feier meiner Kirmeß, welche Montag, den 24. bis Freitag, den 28. Octbr. statt findet, erlaube ich mir, ein hochverehrtes Publicum ergebenst einzuladen, wobei ich mit kalten und warmen Speisen bestens bedienen werde und bitte um zahlreichen Besuch.
Sander.

E i n l a d u n g.

Zum heutigen Concerte und warmen Abendessen, portionweise, ladet ergebenst ein
Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

Concert-Anzeige

heute, Freitag den 21. October 1836, im Saale der großen Funkenburg. Unter andern der beliebtesten Musikstücke werden mit zur Aufführung kommen: die Ouvertüre zur Belagerung von Korinth von Rossini, Scene und Duett aus Capuletti von Bellini, die Nachtwandler und Eisenbahn-Lustwalzer von J. Strauß (neu).
Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Das Musikchor von Hauschild.

Concert-Anzeige.

Heute zum Concerte im großen Kuchengarten ladet ergebenst ein
Anfang 1 Uhr. das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Zum Schlachtfeste heute, den 21. October ladet ergebenst ein
J. G. Möbius in Reichels Garten.

Einladung zur Kirmeß in Schleußig.

Sonntag, den 23. und Montag den 24. October, wobei ich mit verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Es bitten um gütigen Besuch
Das Musikchor. A. Moren, Wirth daselbst.

E i n l a d u n g z u r K i r m e ß,

welche Sonntag, den 23. und Montag, Mittwoch, Donnerstag bis Freitag den 28. October statt findet, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde, und bitte um zahlreichen Besuch
Pollter in Kleinschocher.

Einladung zur Kirmeß.

Sonntag, Montag und Mittwoch, den 23., 24. und 26. Octbr., ladet ergebenst ein zu kalten und warmen Speisen und gutem Biere
A. Krahl, Schenkwrth in St. Thelka.

* * * Wegen unvorhergesehener Abhaltung des Musikchors kann das für heute im Petersschichgraben angekündigte Concert nicht statt finden.
Schmidt, Wirth daselbst.

Reisegesellschaft nach Dessau und wieder zurück. Montags früh den 24. October geht ein bedeckter Wagen dahin ab, und Mittwochs oder Donnerstags wieder zurück, wo Plätze zu billigen Preisen zu ertragen sind: neuer Kirchhof Nr. 276.
J. G. J. Simon.

Reiseselegenheit. Auf Sonnabend Abend 6 Uhr wird ein Reisefahrte nach Berlin mit Extrapost in einer eleganten Chaise, à 4 Personen, auf gemeinschaftliche Kosten gesucht in Quändts Hof, Nr. 744, im vordern Gewölbe rechts.

Aufforderung. Für das Adressbuch erbitte ich mir recht bald die Anzeigen neu aufzunehmender Adressen oder sonst nöthig gewordenen Abänderungen.
W. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.
Leipzig, am 17. October 1836.



Aufforderung



an alle diejenigen, welche bis jetzt noch Krüge von Herrn Rohr inne behalten haben, ergeht nochmals die dringende Bitte, selbige bis heute Abend, spätestens morgen Mittag abzuliefern, weil ich dafür stehen muß.
Leipzig, den 21. Octbr. 1836.
Wilhelm Föhring,
Marqueur im goldenen Horne.

Verlaufen hat sich am Montage Abend zwischen 9 und 10 Uhr ein kleiner schwarzer Pinscherhund männlichen Geschlechts, der auf den Namen Bruno hört. Wer denselben in der Schenkwirtschaft des hinteren Brandvorwerkes abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Abend nach 8 Uhr auf dem Wege von der Nicolaisstraße, Goldbahngäßchen und durch die Durchgänge bis in die Fleisbergasse eine braune wollene Tasche, worin sich ein Schnupstuch mit *Düchsen* und J. B. bezeichnet, nebst einem Schlüssel befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Nicolaisstraße Nr. 532, 2 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Wiederruf. Eingetretener Umstände halber kann der auf den 23. und 24. dieses Monats angekündigte Rosenverkauf aus freier Hand nicht statt finden.

An E... M —. Entschuldigen Sie, daß ich zum zweiten Male, als den 18. d. M., an dem von uns bestimmten Orte nicht eintraf, welches ohne meinen Willen geschah; bitte daher, sollten Sie Ihre Abreise noch um einige Tage verzögert haben, heute Abend, jedoch erst um 8 Uhr, daselbst zu erscheinen.

Entbindungsz-Anzeige. Daß meine gute Frau, Emilie, geb. Schäfer, gestern Nachmittag um 4 Uhr zwar schwer, doch durch die Kunst des Herrn Dr. Hammer glücklich von einem muntern Knaben entbunden worden ist, zeigt hiermit seinen Freunden und Bekannten ergebenst an.
Leipzig, den 20. Octobr. 1836. M. Ackermann.

Todes-Anzeige. Heute Morgen entschlief sanft nach mehrwöchentlichen Leiden unsere gute Gattin, Mutter und Großmutter Frau, Christiane Marie Böhne, geb. Wolff, in ihrem 60sten Lebensjahre. Alle, die den frommen christlichen Sinn der Entschlafenen kannten, werden die Größe unseres Verlustes ermessen, und unsern tiefen Schmerz gerecht finden.
Leipzig, den 20. October 1836. Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 20. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s T h o r.
Dr. Pölgg'sche Schweinbäge, v. Magdeburg, im Kranich.
Dr. v. Datmann, v. Ebersdorf, im Hotel de Baviere.
Dr. Kammerjunker v. Gölby, v. Aereinig, in Nr. 11.
Mad. Weingärtel, v. Dresden, in der Marie.
Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.

H a l l e' s' c h e s T h o r.
Dr. Kfm. Benscher, v. Köthen, in Nr. 788. Dr. Kfm. Wölke, v. Halle, u. Mad. Hagedorn, v. Berlin, im Hotel de Saxe.
Die Braunschweiger ord. Post, 12 Uhr.
Auf der Hamburger Gilpost, um 2 Uhr: Mad. Hannover, v. hier, v. Magdeburg zurück, Dr. Kfm. Sanner, von Magdeburg, u. Dr. Pölgg'sch. Knabe, v. Berlin, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Hillemann, v. Rixdorf, pass. durch.

K a n s' t' a' d' t' e s T h o r.
Die Kasseler Post, 16 Uhr.
Dr. Kfm. Gräfer, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück.
P e t e r s' t h o r.
Dr. Kfm. Morgenstern, v. Kuerbach, im Heilbrunnen.
H o s p i t a l' t h o r.
Dr. Schausp. Jost, v. hier, v. Leisnig zurück.
Auf der Nürnberger Dilligence, 17 Uhr: Mad. Unger, v. hier, v. Wolfenstein zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Ober-Lieuten. v. Gutbier, v. Zwickau, im deutschen Hause, Dr. Pölgg'schener Schwarz, v. Dresden, in St. Berlin, u. Dr. Partis. v. Bedell-Redelsburg, a. England, pass. durch.
Dr. Ober-Lieuten. Rengelberg, v. Düsseldorf, pass. durch.

H a l l e' s' c h e s T h o r.
Dr. Kfm. Becker, v. Südenscheid, im Blumenberge.
K a n s' t' a' d' t' e s T h o r.
Die Frankfurter Fahr. Post, 18 Uhr.
P e t e r s' t h o r. Vacat.
H o s p i t a l' t h o r.
Auf der Nürnberger Gilpost, 18 Uhr: Dr. Stadtrichter

Simm, v. Treuen, bei Adleme, Dr. v. Stern, von Chemnitz, u. Dr. Kfm. Schlesinger, v. Hamburg, v. d. Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dr. Cand. Schräger, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

P a l e' s' t' a' d' t' e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Heitenbeck, v. Penney, im dr. Kasse, Dr. Kfm. Lorch, von Mainz, unbest., Dr. Partic. de Labertote, v. Paris, u. Dr. Stud. Calvolini, v. Rom, pass. durch.

K a n s' t' a' d' t' e s T h o r.
Die Frankfurter Gilpost, 12 Uhr.
H o s p i t a l' t h o r.
Dr. Kfm. Schubert, v. Frankfurt a. M., im Blumenb. Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s T h o r.
Dr. Gräfin Stollberg, v. Dresden, im Hotel de Baviere.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Colleg.-Assessor v. Am'elb, v. Moskau, im Hotel de Baviere, Dr. Hauptm. Horrer, v. Dresden, in St. Berlin, Dr. Pölgg'sch. Scherhardt, v. Smünd, u. Dr. Kfm. Schöter, v. Dresden, unbest., Dr. Legat.-Secret. v. Beust, v. Berlin, u. Dr. Pölgg'sch. v. Schierbrandt, v. Magdeburg, pass. durch.

H a l l e' s' c h e s T h o r.
Dr. Landger.-Präsid. v. Bos, nebst Gattin, v. Düsseldorf, im Hotel de Saxe.
Se. Durchl. Fürst v. Dolgorucki, Kammerjunker bei Cz. russ. kaiserl. Majestät, u. Ihre Durchl. die Frau Fürstin v. Dolgorucki, v. Moskau, im Hotel de Pologne.

K a n s' t' a' d' t' e s T h o r.
Dr. Ober-Lieuten. v. Sperling, v. Burgen, u. Dr. Kfm. Edwenslein, v. Berlin, pass. durch. Dr. Cand. Schumann, v. Weiffenfeld, bei Daugl. Dr. Hofrathin Zellmann, v. Raumburg, im Hotel de Baviere.
P e t e r s' t h o r. Vacat.
H o s p i t a l' t h o r.

Dr. Kfm. Schpro u. Hebert, v. Chemnitz, im deutschen Hause. Dr. Insp. Junghaus, v. Rochlitz in der Säge

Verleger: E. V o l z

Hierzu eine Beilage, Einladung z. Subscr. d. Allg. Landes-Adressb.